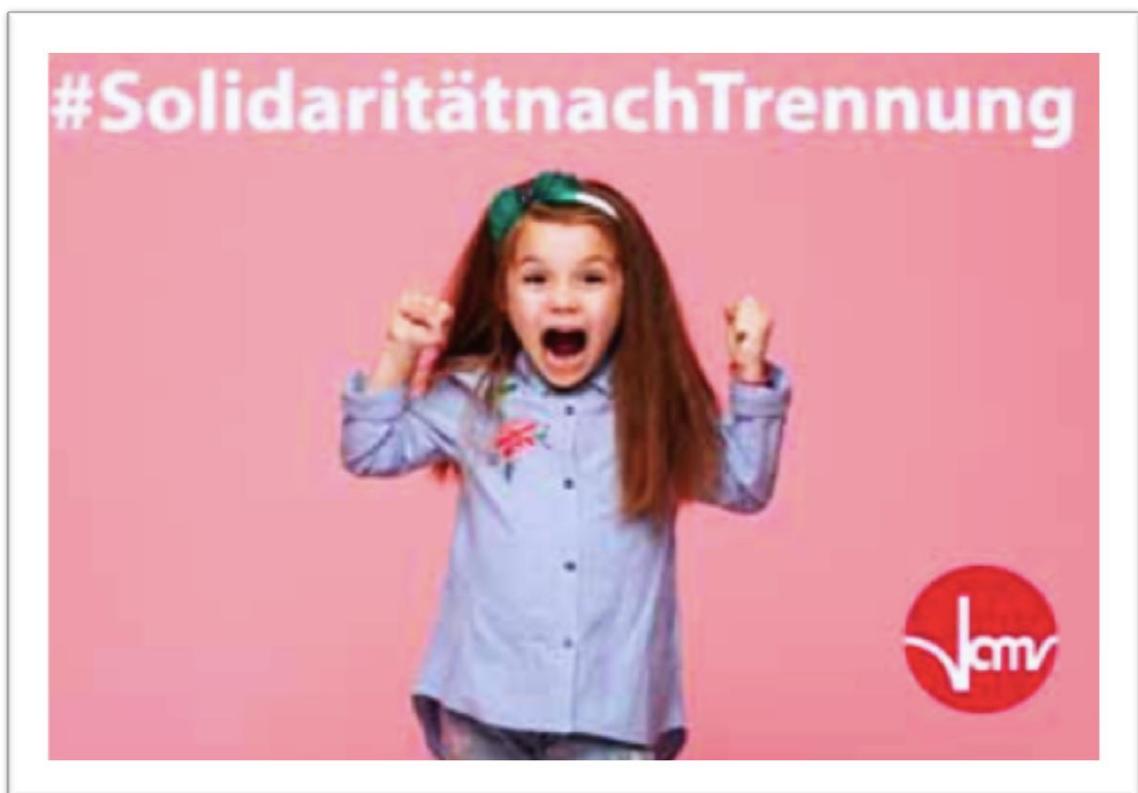


RUNDBRIEF OKTOBER/NOVEMBER/DEZEMBER 2019



Vorwort, Angebote des VAMV, Termine

Rückblick, Neuigkeiten intern

Pressemitteilungen

Beitrittsantrag

Terminübersicht



Der VAMV Frankfurt e.V.:

Vorstand:

Vorsitzende:	Friederike Fritz
Stellvertretende Vorsitzende:	Katharina Bertram
Stellvertretender Vorsitzender:	Peter Piblinger
Schriftführerin:	Myra Fahnert
Beisitzer*innen:	Souad Talbi, Susana doRosario, Magit Schaub, Vildana Mujkic

Mitarbeiter*innen:

Geschäftsführung, Beratung:	Gabi Bues, Diplom-Pädagogin
Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit:	Zur Zeit vakant
Kinderbetreuung:	Fatima Samanba-Schaus, Sozialpädagogin
Buchhaltung:	Ilka Nitzsche-Fischer, Betriebswirtin

Und alle ehrenamtlich Aktiven...

Kontakt:

Mo-Mi:	10-16 h
Do:	12-18 h
Telefon:	069-97981884
Email:	info@vamv-frankfurt.de
Homepage:	www.vamv-frankfurt.de



Vorwort:

Liebe Mitglieder und Freund*innen des VAMV,

Der Herbst wird sportlich!!! So wird der VAMV einem Aufruf des Sportkreises Frankfurt folgen und sich bei einer besonderen Staffeln beim Frankfurt-Marathon beteiligen. Die eine oder andere VAMVlerin ist bereits angesteckt. Dies wird unser Highlight des Herbstes. Und wer weiß, vielleicht können wir für die Zukunft ein regelmäßiges Lauffreffen mit Kinderbetreuung ins Leben rufen. Mal sehen...

Rückblickend auf die vergangenen Monate findet ihr verschiedene Berichte.

Ein ganz besonderer ist: unsere Hauptamtliche, Gabi Bues, durfte nun schon ihr 10-Jahres-Jubiläum feiern, obwohl sie anfänglich nicht glaubte, so lange beim VAMV zu bleiben. Lies mehr in einem Bericht von ihr.

Spannend und arbeitsintensiv ist die Suche nach einer neuen Angestellten, denn Malak hat uns zum 01.09.2019 verlassen, da sie im Rahmen ihres Studiums nun keine Möglichkeit mehr hat, bei uns zu bleiben. Wir wünschen ihr viel Erfolg beim Abschluss ihrer Ausbildung!

Natürlich findet ihr wieder Termine und Aufrufe für die nächsten Monate.

Da bleibt mir nur zu sagen: liebe Freunde, Interessierte und Unterstützer*innen des Verbandes, macht es in eurem Leben so bunt wie der Herbst. Genießt die letzten warmen Sonnenstrahlen, lüftet gut durch und richtet euch für einen gemütlichen, besinnlichen Winter ein. Ich freue mich, euch bald wieder im VAMV begrüßen zu dürfen!

Ihre Friederike Fritz

Vorsitzende



Angebote des VAMV+++Termine+++Diverses

PERSÖNLICHE EINZELBERATUNG :

Beraterin: Gabi Bues, Diplom-Pädagogin, Verfahrensbeistand, Kinderschutzfachkraft

Termine nach telefonischer Vereinbarung, kostenfrei für Frankfurter Bürger*innen

Zielgruppe:

- alleinerziehende Mütter und Väter aus Frankfurt
- schwangere Frauen, die voraussichtlich alleinerziehend sein werden
- Eltern in Trennungs- und Scheidungssituationen
- Multiplikatoren

Themengebiete:

- Allgemeine Erziehungsberatung
- Beratung zu Partnerschaft, Trennung und Scheidung
- Beratung bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts
- Sozialberatung
- Leistungen für Schwangere
- Allgemeine Informationen zu Unterhalts- und Steuerfragen
- Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsarbeit

Wir begleiten Sie - falls erwünscht und zeitlich möglich- zu Ämtern und Behörden.

Elterndialog-Elternvereinbarung

Ein Beratungsangebot des VAMV für Eltern in Trennung und Scheidung



Immer mehr Eltern haben auch als getrennt lebende Eltern das gemeinsame Sorgerecht für ihre Kinder. Gemeinsames Sorgerecht bedeutet, dass Eltern viele Entscheidungen, insbesondere solche von erheblicher Bedeutung für das Kind gemeinsam treffen müssen, auch wenn sie getrennt leben. Um Konflikte zu vermeiden, kann es hilfreich sein, eine Elternvereinbarung zu treffen: Mit unserer Elternvereinbarung können Eltern und Kinder ihre Vorstellungen von der künftigen Gestaltung der gemeinsamen Sorge und der elterlichen Verantwortung bei Getrenntleben der Eltern dokumentieren.

Die Elternvereinbarung beinhaltet unter anderem Absprachen zum Aufenthalt des Kindes, zum Umgang und zum Unterhalt. Diese Absprachen werden gemeinsam unter Einbeziehung aller Betroffenen ausgehandelt und schriftlich festgehalten. Beim Besprechen und Aushandeln einzelner Punkte der Elternvereinbarung werden mögliche Konflikte zu einem frühen Zeitpunkt ersichtlich und können durch aktive Elternarbeit und Beratung behoben werden. So kann die Elternvereinbarung die Grundlage für ein konstruktives und kooperatives Miteinander schaffen. Das Angebot des Elterndialogs richtet sich ausschließlich an Eltern, die sich nicht in familiengerichtlichen Verfahren (außer Scheidung) befinden. Voraussetzung zur Gestaltung eines konstruktiven Elterndialogs ist die Bereitschaft beider Eltern, miteinander zu kommunizieren. Explizit dient der Elterndialog nicht der Aufarbeitung von Problemen auf der Paarebene.

Beraterin: Gabi Bues, Diplom-Pädagogin, Verfahrensbeistand, IseF (insoweit erfahrene Fachkraft Kinderschutz)

Termine: nach Vereinbarung unter der Telefonnummer: 069-97981884

Kosten: einkommensabhängig (20-100 € pro Sitzung / pro Person, Kinder und Jugendliche frei), kostenloses Erstgespräch.



Rechtsberatung

Fachanwältinnen für Familienrecht: Magdalena Reinarz, Nina Schlottke-Wegner

Rechtsgebiete:

- Rechtsanspruch U3: JA! – Kita-Platz: Nein!
- Kindes- und Ehegattenunterhalt
- Zugewinnausgleich
- Versorgungsausgleich
- Sorge- und Umgangsrecht
- Hausrat
- Gewaltschutz

Termine: 24.10./21.11/12.12.2019

jeweils von **16-18 Uhr**

Zu beachten ist, dass es sich hierbei lediglich um eine Erstberatung handelt.

ANMELDUNG IST UNBEDINGT ERFORDERLICH;

Kosten für Mitglieder: 10 €; Kosten für Nicht-Mitglieder: 30 €

Sie finden die Kanzlei auch online unter: www.swr-kanzlei.de

Systemische Beratung

Beraterin: Katrin Hahnemann

Ab sofort kann wieder systemische Beratung angeboten werden. Termine nach Vereinbarung im VAMV Büro.

Kosten: kostenloses Erstgespräch, bis zu vier Sitzungen für VAMV Mitglieder kostenfrei, Kosten für Nicht-Mitglieder (NUR Frankfurter Bürger*innen) einkommensabhängig: mindestens 5 €/Stunde .

Vorstandssitzungen

Die Vorstandssitzungen des VAMV-Ortsverbandes Frankfurt sind verbandsöffentlich, d.h. die Mitglieder können gerne an den Sitzungen teilnehmen.

Termine: 19.10.2019, 15-18 Uhr, VAMV

15.-17.11.2019: Klausurtagung in Bad Münster am Stein

14.12.2019, 15-17 Uhr, anschließend Weihnachtsfeier, VAMV

Frühstücksbrunch: Raus aus dem Haus!



Genießen Sie Ihr Frühstück am späten Morgen im schönen Ambiente, ohne Hektik, mit Kindern und ohne irgendwas vorbereiten zu müssen!!! Einmal im Monat sonntags lädt der VAMV alleinerziehende Mütter und Väter — natürlich auch Wochenend-Mütter und -Väter — zu einem Brunch-Treffen ein zum Entspannen, Plaudern, Kontakte knüpfen, und um mit anderen Müttern und Vätern über die alltäglichen Freuden und Sorgen als alleinerziehender Elternteil zu plaudern.

Nach dem gemeinsamen Frühstück steht eine nette und kompetente Kinderbetreuung zur Verfügung.

Termine jeweils von **11-14 Uhr** in den Räumen des VAMV: **13.10./24.11./08.12.2019**

Kosten: 5 Euro pro Familie (Mitglieder), Nicht-Mitglieder das Doppelte.

Anmeldungen bitte bis Mittwoch vor dem jeweiligen Treffen unter:

Tel: 069 / 97981884 oder per Mail

Feierabendkochtreff



Die nächsten Termine für den Feierabendkochtreff für Eltern und Kinder finden statt am **02.10./01.11. und 06.12.2019 um 17 Uhr** im VAMV. Jede*r bringt was zum Kochen mit und aus den Zutaten kochen wir ein leckeres Essen. Leider müssen wir die Anzahl der kleinen und großen Köch*innen auf maximal zehn beschränken.

Daher Anmeldung unbedingt per Mail oder telefonisch bis spätestens drei Tage vor dem jeweiligen Termin. Wer zuerst kommt, kocht zuerst.

Bücherflohmarkt



Jeden Dienstag von 16-18 Uhr im VAMV mit Kaffee und Kuchen, keine Anmeldung erforderlich.

Organisation: Gerlinde Kränzlein

Flohmarkt



Unser großer Schnäppchenflohmarkt findet statt am **09. November 2019 von 10-17 Uhr im VAMV.**

Um den Flohmarkt besser koordinieren zu können, gibt es wieder verbindliche feste Annahme-Termine. Diese finden Sie auf www.vamv-frankfurt.de.

Lesung im VAMV

Veranstaltung

Eine Lesung von Vater und Sohn

Anarchist, Verleger und alleinerziehender Papa
– oder anders herum!

Eine Vater-Sohn-Collage



Seit über 30 Jahren Verleger. Noch länger Anarchist. Und dann alleinerziehender Papa. Wie ist das für einen Sohn, mit lauter klugen Menschen groß zu werden? Sein Schlaflied „Auf die Barrikaden“ ist, weil es das einzige Lied ist, das Papa singen kann? Wenn Polizeiautos toll sind, aber wir dagegen protestieren? Die Anarchisten wollen keine Macht?! „Stimmt!“, sagt der pubertierende Sohn.

Donnerstag 17.10.2019 um 20.00 Uhr

Verband alleinerziehender Mütter und Väter
Ortsverband Frankfurt am Main e.V.
Adalbertstr. 15-17
60486 Frankfurt

Eintritt frei

Anarchist, Verleger und alleinerziehender Papa – oder anders herum!

Eine Vater-Sohn-Collage

Seit über 30 Jahren Verleger. Noch länger Anarchist. Und dann alleinerziehender Papa.

Wie ist das für einen Sohn, mit lauter klugen Menschen groß zu werden? Sein Schlaflied „Auf die Barrikaden“ ist, weil es das einzige Lied ist, das Papa singen kann? Wenn Polizeiautos toll sind, aber wir dagegen protestieren? Die Anarchisten wollen keine Macht?! „Stimmt!“, sagt der pubertierende Sohn.

Eine Lesung von Vater und Sohn

17. Oktober 2019, 20 Uhr, Ort: VAMV, Eintritt frei

Staffellauf beim Frankfurt-Marathon am 27.10.2019 mit Vorprogramm im VAMV am 26.10.2019: der Staffellauf beim Frankfurt Marathon existiert seit drei Jahren.

Gemeinnützigen Organisationen und Vereinen soll die Möglichkeit gegeben werden, soziale Themen in die Öffentlichkeit zu bringen. 2019 ist das Thema: „Alleinerziehende: einsam+Sport=gemeinsam“. Der Organisator Ralf Tschirner vom Sportkreis Frankfurt hat einige Vereine zusammengesucht, die eine Etappe des Marathons laufen. Der Marathon wird in verschiedene km Abschnitte eingeteilt (6-7 km). Pro Verein werden 2-3 Leute laufen.



Im Vorfeld gibt es zwei Trainingseinheiten während der Brunchtermine am **22.09.** und am **13.10.**, da hier Kinderbetreuung angeboten wird. Auch während des Marathons wird im VAMV nach Bedarf Kinderbetreuung angeboten.

Der VAMV richtet das Vorabendprogramm am **26.10.2019 ab 18 Uhr** aus. Hierfür gibt es ein kleines Herbstfest, auch für unsere ehrenamtlich aktiven Mitglieder, mit einem Buffet.

Kinderraum: Abschlussgestaltung mit den Kindern

Parallel zu unserem Feierabend-Kochtreff wollen wir mit den Kindern abschließende Arbeiten erledigen.

So soll geputzt, die Regeln auf kreative Weise dargestellt, eine Ordnung hergestellt und mit Fotos dokumentiert werden. Vielleicht fällt dem ein oder anderen noch was ein. Abschließend dürfen sich die Helfer auf kreative Weise verewigen.

Dafür gibt es zwei geplante Termine: **01.11. und 06.12. von 17-18:30 Uhr.** Parallel findet von 17-20 das Feierabendkochen statt.

Friederike Fritz

Die **Arbeitsgemeinschaft der Familienorganisationen in Hessen** lädt ein zum Fachgespräch **Altersarmut als Folge lebenslanger Care-Arbeit?** Die gesellschaftliche Verantwortung für Sorgearbeit wird individualisiert und lastet vorwiegend auf dem Rücken von Frauen: Sie übernehmen nach wie vor ganz selbstverständlich Care-Aufgaben, sowohl beruflich z.B. in Erziehungs- und Gesundheitsberufen (Erzieherin, Krankenschwester, Physiotherapeutin, Altenpflegerin ...) wie privat. Sie kümmern sich um (ihre) Kinder, um ehrenamtliche Aufgaben im Gemeinwesen wie den Elternbeirat von KiTa oder Schule, pflegen hilfsbedürftige Angehörige etc. und reduzieren deshalb häufig ihre bezahlte Arbeit oder geben sie ganz auf. Zunehmend



VAMV - Adalbertstr. 15/17 - 60486 Frankfurt am Main

mehr Frauen leiden unter Erschöpfungssymptomen. Für die unbezahlte Sorgearbeit zahlen sie mit finanziellen Nachteilen (knapp 60 % der Rentenhöhe von Männern) bis hin zur Altersarmut. Und das auf dem Hintergrund einer (Scheidungs-)Gesetzgebung, die dies zum persönlichen Risiko macht. Welche gesellschaftlichen und privaten Veränderungen sind aus der Perspektive von Fachleuten nötig und möglich?

Vortrag: Alterssicherung von Frauen - Anerkennung ihrer Lebensleistung, Prof. Anna Lenze, Hochschule Darmstadt

Diskussion und Fachaustausch, Podiumsdiskussion mit: Prof. Anna Lenze, Piyali Dutta als Vertreterin des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration; Elke Möller, Sprecherin des Bezirksfrauenrates ver.di Südhessen und Vertreterin des Südhessischen Bündnisses "Gemeinsam gegen die Altersarmut von Frauen"; Stephan Weidner von der Arbeitsgemeinschaft der Familienorganisationen

Moderation: Inge Michels, Redakteurin und Autorin

Termin: Donnerstag, 21. November 2019, 10:00 – 13:00 Uhr, Haus am Dom

Weitere Termine:

- Das diesjährige **Treffen der VAMV** Hauptamtlichen in den Landesverbänden findet in Mainz vom **04.-05.11.2019** statt.
- Wir tagen wieder: das Team des VAMV Frankfurt veranstaltet eine **Klausurtagung** vom **15.-17.11.2019** in Bad Münster am Stein.
- **Infoveranstaltung zur Reform des Kinderzuschlags:** am **28.11.2019** von **17-19 Uhr** referieren Frau Bürkin und ein weiterer Experte von der Familienkasse der Arbeitsagentur Frankfurt zur Reform des Kindergeldzuschlages im VAMV. Der Eintritt ist frei, bitte mit Anmeldung bis zum 21.11.2019.



Rückblick+++Neuigkeiten intern

Flohmarkt am 24.08.2019

Der Flohmarkt war diesmal nur eintägig, was zu einer großen Entspannung bei den Flohmarkthelfer*innen führte. Auch haben wir diesmal feste Annahmeterminale für die Flohmarktspenden eingeführt. Dieser Flohmarkt war wieder ein großer Erfolg.

Gabi Bues

Familienmesse 2019

Bereits zum 14. Mal fand am **Sonntag, den 15. September** von **12-17 Uhr** die Frankfurter Familienmesse im Palmengarten statt. Eltern konnten sich über vielfältige Angebote informieren und auch für die Kinder wurde Einiges geboten. Wie bereits in den vergangenen Jahren waren wir wieder mit einem Infostand vertreten.

Die Familienmesse wurde, durch den freien Eintritt in den Palmengarten, attraktiver gemacht. Die Gespräche waren wieder sehr schön und die Ahas blieben nicht aus. Eine Antwort, von einer älteren Dame macht mich jetzt noch nachdenklich. Ich hatte ihr einen Flyer von uns angeboten, da sie sicher auch Alleinerziehende im Umfeld hat. Sie sagt: „Zum Glück nicht!“ Das machte mich baff. Unsere Arbeit beim VAMV ist noch lange nicht getan.

Friederike Fritz

Personelles

Zum 31.08.2019 hat uns Malak Fatchat, die nach ihrem Praktikum 2018 seit dem 01.01.2019 in der Geschäftsstelle im Bereich Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Kinderbetreuung in Teilzeit unterstützt hat, verlassen, um ihr Anerkennungsjahr im Studium Soziale Arbeit zu machen. Wir bedanken uns bei Malak für die tolle geleistete Arbeit und wünschen ihr viel Erfolg auf ihrer Anerkennungsstelle.

Gabi Bues

10-jähriges Dienstjubiläum

Eine Feier im kleinen Rahmen anlässlich des 10-jährigen Dienstjubiläums von Gabi Bues fand am 07.09. 2019 im VAMV statt. Gabi Bues, unsere hauptamtliche Sozialpädagogin, ist eine überaus wichtige und professionelle Fachkraft. Sie versteht es, mit uns Ehrenamtlichen zusammen zu arbeiten, uns fachlich zu begleiten und uns auch bei der Stange zu halten und nicht zu überfordern. Ich bin überaus dankbar, sie bei uns im VAMV zu haben und ihr Engagement für ihre Aufgaben innerhalb des VAMV und die darüber hinaus persönlichen Interessen den VAMV zu stärken, ist für uns sehr kostbar. Ich hoffe sehr, dass sie uns weitere 10 Jahre erhalten bleibt.

Friederike Fritz



10 Jahre VAMV



Als ich am 15.08.2009 meine Tätigkeit im VAMV aufgenommen hatte, war ich aufgeregt, gespannt und neugierig, aber auch sehr interessiert und motiviert- zumal ich zu diesem Zeitpunkt selber noch alleinerziehend war.

Mit Annegret Freitag hatte ich sicher die beste Anleiterin, die man sich wünschen kann.

Aber, wie die alten VAMVler sich noch erinnern werden: die Umstände, unter denen die Stelle 2009 mit mir neu besetzt wurde, waren nicht nur für mich nicht schön.

Die ersten anderthalb Jahre waren sehr schwierig und damals hätte ich mir nie vorstellen können, 2019 noch im VAMV zu sein.

Ein neues-wesentlich schöneres -Kapitel VAMV begann 2011, als Ursula Schoof-Camara den Vorsitz übernahm und die nächsten sechs Jahre mit großer Kontinuität und mit eher wenigen Wechseln im Vorstandsteam neue Aufgaben in Angriff genommen wurden, bestehende Angebote wurden optimiert, ganz Vieles auch ausprobiert und reflektiert. Zu nennen ist hier aus den Jahren 2011-2017 exemplarisch:

- das Projekt Familienfreizeit, das seit 2012 von der Stadt Frankfurt gefördert wird und für Alleinerziehenden mit ihren Kindern regelmäßig DAS Highlight im Jahr ist.
- Sonderprojekte wie das generationsübergreifende „Kochen für Alt und Jung“
- Die Erweiterung des Beratungsangebots um die systemische Beratung, Elternvereinbarungen und regelmäßige Rechtsberatungen
- Die Etablierung von regelmäßigen Klausurtagungen
- Malteser Social Days
- Die Mitarbeit in unterschiedlichen Arbeitskreisen, sei es in internen AGs mit dem VAMV Landes- und Bundesverband, in der Fachgruppe Frauen und



VAMV - Adalbertstr. 15/17 - 60486 Frankfurt am Main

Mädchen im Paritätischen, im Frankfurter Alleinerziehenden-Netzwerk, in der AG elterliche Sorge und Umgang, den Schwangerenberatungsstellen

- meine Weiterbildungen als Verfahrensbeiständin und IseF
- und, und, und...

Fast alles war spannend und toll, auch meine Mitarbeit im Vorstand des Landesverbandes von 2016-2018, die mich zusätzlich ehrenamtlich forderte, wo es darum ging, Grenzen zu setzen und Dinge zu wagen und zu machen. Mit Erfolg, wie man nun sieht.

2018 hat sich wieder vieles verändert im VAMV: mehrere Wechsel im Vorstand, Verhandlungen mit der Stadt um eine weitere Stelle, die Übernahme der Geschäftsführung und Aufstockung auf Vollzeit, kleinere Katastrophen wie der Wasserschaden und der PC Virus, viel Arbeit, auch im Landesverband, mit der Etablierung des Projektes: „Koordinierungsstelle für Alleinerziehende in Hessen“, unsere Workshops: „Stark im Ehrenamt-stark für Alleinerziehende“, die uns als Team sehr gestärkt haben.

Und weiter geht es: wieder gibt es personelle Veränderungen, seit Malak am 01. September ihre Anerkennungsstelle angetreten hat und wir hoffen bald, eine*n neue*n Kolleg*in zu finden.

Im November gehen wir auf Klausurtagung und planen 2020, immer auch mit dem Ziel, bestehende Angebote zu optimieren, den Mut zu haben, uns auch von langjährig gewachsenen Strukturen zu verabschieden, uns auf die besonderen Bedarfe von Alleinerziehenden zu konzentrieren, uns selber immer wieder zu hinterfragen, unsere Grenzen zu sehen und die der anderen zu respektieren. Wir, das VAMV-Team 2019-2021, sind motiviert, neugierig, offen, probieren uns aus und lernen weiter.

Öfters bin ich gefragt worden, was mir so an der Arbeit im VAMV gefällt: es sind die Beratungen, die Herausforderungen, Menschen stärken zu können, vor allem, dass es den Kindern gut geht. An einem Ort zu arbeiten, der Treffpunkt,



[VAMV - Adalbertstr. 15/17 - 60486 Frankfurt am Main](#)

Kommunikationsstätte, Spielplatz für die Kinder, Sitzungsraum und Tagungsort, auch mal Partyraum ist. Dann die vielen unterschiedlichen tollen Menschen, die man trifft, im Verein, in Arbeitskreisen, bei Veranstaltungen, die unterschiedlichen Aufgaben...

Ich habe sehr viel erlebt im VAMV in den letzten 10 Jahren, nur eines niemals: Langeweile.

Aber nicht nur ich bin nun seit zehn Jahren VAMV Mitarbeiterin, auch Fatima ist so lange schon dabei. Kontinuierlich, mit ihrer ruhigen und herzlichen, zuverlässigen, ehrlichen Art betreut sie die VAMV Kinder, sei es beim Brunch, bei Sitzungen, Klausurtagungen und seit 2015 bei unseren Ferienfreizeiten.

Vielen Dank, Fatima!!!

Wir werden weiter wachsen an unseren Aufgaben, uns professionalisieren, uns verändern. Ich freue mich darauf.

Gabi Bues

(Anmerkung zum Foto: das war das Bewerbungsbild 2009)

Pressemitteilungen und Infos

Reform Kindesunterhalt: Alleinerziehende fordern Solidarität nach Trennung!

Berlin, 25. September 2019. Der Verband alleinerziehender Mütter und Väter e.V. (VAMV) stellt heute Eckpunkte für eine Reform des Kindesunterhaltsrechts vor. „Kernelement einer Reform muss die Einführung eines Grundsatzes familiärer Solidarität nach Trennung sein“ erläutert Daniela Jaspers, VAMV-Bundesvorsitzende, „damit die Existenz von Kindern im Haushalt beider Eltern gut gesichert ist.“



Bislang bekannt gewordene Reformideen der FDP und des Deutschen Juristentages sehen vor, ab 30 Prozent Mitbetreuung durch den Vater die Mutter dazu zu verpflichten, Barunterhalt für das Kind zu erwirtschaften. „90 Prozent der Alleinerziehenden sind Frauen.

Wie sollen sie das unter den derzeitigen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen schaffen?“ fragt Jaspers.

„Vor der Trennung hat überwiegend die Teilzeit der Mütter die Karriere von Vätern ermöglicht. Nach der Trennung stehen die Mütter wegen der geleisteten Familienarbeit mit deutlich schlechteren Erwerbschancen da. Bereits jetzt sparen die Mütter am eigenen Leibe, um den unzureichenden Kindesunterhalt aufzustocken und den eigenen Lebensunterhalt zu verdienen“, mahnt Jaspers.

Anfang September vorgestellte Daten des Familienministeriums belegen, dass fast 50 Prozent der unterhaltsverpflichteten Väter nicht zahlen, obwohl sie dazu in der Lage wären. „Diese fehlende Solidarität mit den Müttern und Kindern muss der Gesetzgeber jetzt einfordern“, verlangt Jaspers. „Dafür brauchen wir statt einer Barunterhaltspflicht für Mütter, die gleichzeitig bis zu 70 Prozent der Betreuung stemmen sollen, ein faires Stufenmodell beim Kindesunterhalt!“

Erst im paritätischen Wechselmodell kann eine Barunterhaltspflicht beider Eltern fair sein. Aber auch hier ist Solidarität gefragt. Mütter, die durch familienbedingte Nachteile in ihrer Erwerbsfähigkeit eingeschränkt sind, brauchen Übergangsfristen um am Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, bevor sie Kindesunterhalt verdienen können. Das gilt für die wenigen Väter, die für die Kinderbetreuung vor der Trennung beruflich mehr als die Mutter zurückgesteckt haben, selbstverständlich ebenso...



Die Reformvorschläge des VAMV und weitere Hintergrundinformationen finden Sie unter: www.vamv.de

Solidarität nach Trennung - Worum geht es?

1. Vor Trennung: Teilzeit der Mütter ermöglicht Karriere der Väter

Auch wenn sich viele Eltern etwas anderes wünschen, Realität in Deutschland ist: In 82 Prozent der Familien sind Väter die Haupternährer der Familie, in 28 Prozent der Familien sogar der Alleinverdiener. Nur ein Viertel des Haushaltseinkommens wird von den Müttern erwirtschaftet, dafür leisten sie den Löwenanteil der unbezahlten Arbeit für die Familie. Sie stemmen Haushalt und Kinderbetreuung, stellen ihr berufliches Fortkommen dafür zurück. Entsprechend schlecht stehen sie bei einer Trennung beruflich da.

2. Nach Trennung: Nur was paritätisch ist, sollte auch paritätisch behandelt werden

Ganz überwiegend starten Mütter wegen der geleisteten Familienarbeit mit ungleich schlechteren Erwerbschancen in die Trennung als Väter. Gleichzeitig bleibt es in deutlich über 90 Prozent aller Trennungsfamilien bei einer nicht paritätischen Aufteilung der Kinderbetreuung. Übernimmt aber die Mutter deutlich mehr als 50 Prozent der Betreuung, darf ihr zusätzlich zur Hauptverantwortung für das Kind keine Barunterhaltspflicht auferlegt werden. Für solche Betreuungsaufteilungen ist ein Stufenmodell vorzusehen, das die Verteilung von Betreuung und Verantwortung zwischen den Eltern abbildet und bei erweitertem Umgang mit moderaten pauschalen unterhaltsrechtlichen Folgen verbindet. Kürzen lässt sich Unterhalt fürs Kind mit Augenmaß nur dort, wo der Bedarf des Kindes gedeckt ist und die Mutter tatsächlich Kosten spart.

Deshalb: Barunterhaltspflicht für beide Eltern nur bei Betreuung im paritätischen Wechselmodell.



3. Reform Kindesunterhalt: Solidarität nach Trennung!

Väter sind oftmals beruflich gut aufgestellt, weil die Mütter ihnen den Rücken freigehalten haben. Deshalb ist es nicht ungerecht, sondern solidarisch mit dem Kind und der Mutter, wenn die Väter auch nach einer Trennung einen Großteil der Kosten für das Kind übernehmen.

Auch im paritätischen Wechselmodell muss der Bedarf der Kinder in beiden Elternhaushalten gesichert sein. Sollen Mütter im paritätischen Wechselmodell Barunterhalt für das Kind erwirtschaften, brauchen sie zunächst Zeit und Gelegenheit, um am Arbeitsmarkt wieder Fuß zu fassen. Auch hier ist Solidarität gefragt: Der VAMV fordert angemessene Übergangsfristen für den Eintritt einer Barunterhaltspflicht für Mütter, die durch familienbedingte Nachteile in ihrer Erwerbsfähigkeit eingeschränkt sind.

Solidarität nach Trennung: Eckpunkte des Verbandes alleinerziehender Mütter und Väter, Bundesverband e. V. (VAMV) für eine Reform des Kindesunterhaltsrechts

Die Forderungen im Überblick

Der VAMV fordert: im Kindesunterhaltsrecht einen **Grundsatz familiärer Solidarität nach Trennung** einzuführen und

- diesen dadurch umzusetzen, dass im Kindesunterhaltsrecht eine gesetzliche Vermutung von **familienbedingten Nachteilen** für Eltern eingeführt wird, die für Kinderbetreuung und -erziehung beruflich zurückgesteckt haben und dadurch in ihrer Erwerbsfähigkeit eingeschränkt sind und
- diese Eltern, die im paritätischen Wechselmodell barunterhaltspflichtig werden, beim Vorliegen solcher Nachteile, für angemessene **Übergangsfristen** von ihrer Barunterhaltspflicht freizustellen.



- gesetzlich klarzustellen, dass auch im paritätischen Wechselmodell das **Kindergeld** den Eltern **hälftig** zusteht und es bei der Auszahlung des Kindergeldes an nur einen Elternteil bleibt
- beim paritätischen Wechselmodell die den Unterhaltsbedarf des Kindes erhöhenden **Wechselmehrkosten pauschal** festzulegen, damit diese für das Kind bei beiden Eltern in gleicher Höhe zur Verfügung stehen
- eine **Barunterhaltspflicht für beide Eltern** auf das **paritätische Wechselmodell** zu **begrenzen** und für alle Betreuungsmodelle, in denen ein Elternteil mehr Betreuung übernimmt als der andere, bei der Regelung zu bleiben, dass dieser aufgrund der Betreuung von der Pflicht, Barunterhalt zu leisten, befreit ist
- für alle Betreuungsmodelle außer dem paritätischen Wechselmodell die Betreuungsverteilung zwischen den Eltern durch ein **Stufenmodell** abzubilden, in dem die unterhaltsrechtlichen Folgen geregelt sind: Erhöhte Betreuungsumfänge können durch eine moderate Herabstufung in den Einkommensgruppen der Düsseldorfer Tabelle ausgeglichen werden



BEITRITTSANTRAG

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Verband alleinerziehender Mütter und Väter
Ortsverband Frankfurt e.V. als **ordentliches** Mitglied _____ **Fördermitglied** (ohne Wahlrecht) _____

Name und Vorname:

Geburtsdatum:

PLZ Ort:

Straße und Hausnummer:

Telefon:

E-Mail

Beruf / Tätigkeit (freiwillige Angabe)

Kind/er: Name und Geburtsjahr (freiwillige Angabe)

Ich bin bereit, einen Beitrag (bzw. Förderbeitrag) in Höhe von € _____ zu zahlen.

Die Höhe des jeweiligen Mindestbeitrags (s.u.) ist mir bekannt:

- für ordentliche Mitglieder z.Z. € 60/Jahr
- bei Minimaleinkommen (SGB II, Frankfurtpass) € 30/Jahr
- für Fördermitglieder mindestens € 25/Jahr

Ich bitte um Zusendung der Informationen des VAMV per E-Mail: ____JA/____NEIN

Ich bin interessiert an ehrenamtlicher Mitarbeit

a) im Vorstand: ____ b) bei Verwaltungsaufgaben: ____ c) bei Aktionen (z.B. Flohmarkt, Messen: ____)

Datum: _____ Unterschrift: _____

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten zum Zwecke der Vereinstätigkeit und Mitgliederverwaltung genutzt und gespeichert werden.

Datum: _____ Unterschrift: _____



ERMÄCHTIGUNG

Hiermit wird der Verband alleinerziehender Mütter und Väter Ortsverband Frankfurt am Main e.V. widerruflich ermächtigt, vom nächst möglichen Zeitpunkt an den Mitgliedsbeitrag für das Mitglied:

Name, Vorname, Anschrift:

vom nachstehend genannten Konto einzuziehen.

Zahlungsweise:

Jährlich: _____ (Einzug jeweils 01.04.)

Halbjährlich: _____ (Einzug jeweils 01.04. und 01.10.)

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt: 60 € _____ / 30 € ermäßigt _____

Der halbjährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 30 € ____ / 15 € ermäßigt _____

IBAN

BIC

Datum

Unterschrift des / der Kontoinhaber/in



Terminübersicht: Oktober/November/Dezember 2019

Datum	Ort	Veranstaltung	Uhrzeit
Mi, 02.10.	VAMV	Feierabendkochtreff	17 -20 h
Di, 08.10.	VAMV	Bücherflohmarkt	16-18 h
So, 13.10.	VAMV	Brunch	11-14 h
Di, 13.10.	VAMV	Bücherflohmarkt	16-18 h
Do, 17.10.	VAMV	Lesung	20-22 h
Sa, 19.10.	VAMV	Vorstandssitzung	15-18 h
Di, 22.10.	VAMV	Bücherflohmarkt	16-18 h
Do, 24.10.	VAMV	Rechtsberatung	16-18 h
Sa, 26.10.	VAMV	Vorabendprogramm zum Frankfurt- Marathon	18-21 h
So, 27.10.		Frankfurt-Marathon	
Di, 29.10.	VAMV	Bücherflohmarkt	16-18 h
Di, 27.08.	VAMV	Bücherflohmarkt	16-18 h
Fr, 01.11.	VAMV	Feierabendkochtreff	17-20 h
Mo/Di, 05./06.11.	VAMV RLP Mainz	Hauptamtlichentreffen	ganztägig
Sa, 09.11.	VAMV	Flohmarkt	10-16 h
Di, 12.11.	VAMV	Bücherflohmarkt	16-18 h
Fr-So, 15.-17.11.	Bad Münster am	Klausurtagung Team	ganztägig



VAMV - Adalbertstr. 15/17 - 60486 Frankfurt am Main

	Stein	OV Frankfurt	
Di, 19.11.	VAMV	Bücherflohmarkt	16-18 h
Do, 21.11.	VAMV	Rechtsberatung	16-18 h
So, 24.11.	VAMV	Brunch	11-14 h
Di, 26.11.	VAMV	Bücherflohmarkt	16-18 h
Do, 28.11.	VAMV	Infoveranstaltung zur Reform des Kinderzuschlags	17-19 h
Di, 03.12.	VAMV	Bücherflohmarkt	16-18 h
Fr, 06.12.	VAMV	Feierabendkochtreff	17-20 h
So, 08.12.	VAMV	Brunch	11-14 h
Di, 10.12.	VAMV	Bücherflohmarkt	16-18 h
Do, 12.12.	VAMV	Rechtsberatung	16-18 h
Sa, 14.12.	VAMV	Vorstandssitzung	15-18 h
Di, 17.12.	VAMV	Bücherflohmarkt	16-18 h

IMPRESSUM:

Herausgeber des Rundbriefes:

VAMV- Ortsverband Frankfurt am Main e.V., Oktober 2019
 Adalbertstr.15-17
 60486 Frankfurt
 069-97981884
info@vamv-frankfurt.de

Mitarbeiter*innen dieser Ausgabe:

Gabi Bues, Friederike Fritz

V.i.S.d.P.:

Friederike Fritz

Für namentlich unterzeichnete Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich